

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 104 (2006)

Heft: 10

Rubrik: Aus- und Weiterbildung = Formation, formation continue

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

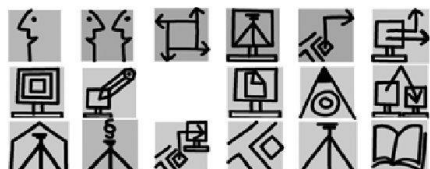
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bildungszentrum Geomatik Schweiz



Anmeldung und detaillierte Kursinfos unter www.biz-geo.ch



Stressmanagement

Daten:
Freitag, 24. November 2006
Freitag, 1. Dezember 2006
Kosten: Fr. 540.– / Fr. 450.– für Verbandsmitglieder
Ort: Zürich
Anmeldung: bis 10. Oktober 2006



Office Vertiefung

Bestandteil des Wahlmoduls IT Administration
Dozent: Pirmin Jenny
Daten:
Samstag, 9. Dezember 2006
Samstag, 16. Dezember 2006
Kosten: Fr. 480.– / Fr. 400.– für Verbandsmitglieder
Ort: Zürich
Anmeldung: bis 9. November 2006



Access

Bestandteil des Wahlmoduls Datenbank
Dozent: Martin Barrucci
Daten:
Donnerstag, 11. Januar 2007
Donnerstag, 18. Januar 2007
Donnerstag, 25. Januar 2007
Donnerstag, 1. Februar 2007

Kosten: Fr. 960.– / Fr. 800.– für Verbandsmitglieder
Ort: Zürich
Anmeldung: bis 11. Dezember 2006



Datenbank

Bestandteil des Wahlmoduls Datenbank
Dozent: Patrick Zraggen
Daten:
Samstag, 27. Januar 2007
Freitag, 2. Februar 2007
Samstag, 3. Februar 2007
Kosten: Fr. 960.– / Fr. 800.– für Verbandsmitglieder
Ort: Zürich
Anmeldung: bis 27. Dezember 2006

ETH Zürich: Geomatikseminare

Veranstalter: Institut für Geodäsie und Photogrammetrie (IGP), Institut für Kartographie (IKA)

1. Dezember 2006:
Geoid und Schwerefeld: neueste Entwicklungen in der CH-Landesvermessung
Dr. Urs Marti, swisstopo, Bundesamt für Landestopografie, Wabern

7. Dezember 2006:
Orientierungs- und Navigationshilfsmittel in virtuellen 3D-Räumen
Dipl.-Ing. Stefan Kühn, Universität Trier, Fachbereich Geographie/Geowissenschaften, Abteilung Kartographie

15. Dezember 2006:
Technological developments and applications of small satellite missions
Dr. Rainer Sandau, Institut für Weltraumsensorik und Planetenerkundung, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Berlin

12. Januar 2007:
Die Projektierung und die Modellierung von Eisenbahnachsen mit der Methode der kleinsten Quadrate
Die Software Toporail der SBB und ihre Applikationen
Jean-Jacques Stuby, Ing. HES en géomatique, SBB AG, Lausanne

26. Januar 2007:
Informationen für zukünftige Fahrer-Assistenzsysteme
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Möhlenbrink, Institut für Anwendungen der Geodäsie im Bauwesen, Universität Stuttgart

Informationen:
www.geomatik.ethz.ch
Sekretariat Veranstaltungen: Hildegard Neiger
Tel. 044 633 30 53 oder 633 30 55
Fax 044 633 11 01
neiger@geod.baug.ethz.ch

Für weitere regelmässige Informationen über die ETHZ-Geomatik-Veranstaltungen können Sie sich direkt in die Mailingliste eintragen: www.events.geomatics.ethz.ch.

13 neu patentierte Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer

13 Ingenieure dürfen neu den Titel «Patentierter Ingenieur-Geometer» tragen. Sie wurden am 15. September 2006 nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung in Bern patentiert und sind nun berechtigt, in der ganzen Schweiz Amtliche Vermessungen durchzuführen.

An den diesjährigen Patent-Prüfungen nahmen 15 Kandidaten teil. Nebst Absolventinnen und Absolventen einer Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) sind auch Inhaberinnen und Inhaber eines Fachhochschuldiploms oder ausländischer Hochschuldiplome in Geomatik mit Zusatzausbildung an einer ETH zu den Prüfungen zugelassen. Die Prüfungen fanden vom 14. bis 30. August im Ausbildungszentrum der Eidgenössischen Zollverwaltung in Liestal (BL) statt. Erstmals konnte das Patent einem ausländischen Staatsbürger überreicht werden.

13 Ingenieure haben die Prüfung erfolgreich bestanden und bekamen die Patenturkunde von Roman Ebnetter, Präsident der Eidgenössischen Prüfungskommission für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer, überreicht:

Bär Simon, Oberurnen
Barbey Bertrand, Corsier
Blanc Alexandre, Ayent
Eberhart Daniel, Burgdorf
Graeff Bastian, Sachseln
Hofmann Romano Mathias, Zürich
Kägi Dominik, Mumpf
Longhini Nadia, Etoy

Meile Reto, Wolfwil
 Meyer Stefan, Chailly-Montreux
 Oggier Rainer, Naters
 Thierrin Reynald, Carrouge
 Würsch Martin, Beckenried

Für die Organisation der Prüfungen ist die Prüfungskommission für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer verantwortlich. Ausführendes Organ ist das Sekretariat, welches von der Eidgenössischen Vermessungsdirektion gestellt wird. Bei der Durchführung der Prüfungen wirken rund 30 Expertinnen und Experten aus der ganzen Schweiz mit.

Die Prüfung selbst ist praxisorientiert mit Feldarbeiten sowie Büroaufgaben und umfasst vier Themenkreise:

1. Vermessung
2. Bodenordnung, Strukturverbesserung und Raumordnung
3. Anwendung der Informatik
4. Betriebsführung und Administration

Die eidgenössischen Prüfungen werden seit rund 100 Jahren durchgeführt. In diesem Zeitraum konnte bisher 21 Frauen und 1235 Männern der Titel «patentierter Ingenieur-Geometerin» bzw. «patentierter Ingenieur-Geometer» verliehen werden.

Weitere Auskünfte:

Roman Ebnetter, Präsident der Eidgenössischen Prüfungskommission für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer, Tel. 079 445 54 11.

Eidgenössische Prüfungskommission für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer

FGS-Zentralsekretariat:
Secrétariat central PGS:
Segreteria centrale PGS:



Schlichtungsstelle
 Office de conciliation
 Ufficio di conciliazione
 Flühlistrasse 30 B
 3612 Steffisburg
 Telefon 033 438 14 62
 Telefax 033 438 14 64
 www.pro-geo.ch

Stellenvermittlung
 Auskunft und Anmeldung:
Service de placement
 pour tous renseignements:

Servizio di collocamento
 per informazioni e annunci:
 Alex Meyer
 Rigiweg 3, 8604 Volketswil
 Telefon 01 908 33 28 G

Faksimilekarten

Plan du Canton de Zug

Die Karte «Plan du Canton de Zug» entstand um 1780 und ist die älteste Karte des Kantons Zug, die auf einer Vermessung beruht. Das Original dieser Manuskriptkarte befindet sich in der privaten Sammlung des Fideikommisses Landtwing, Zug. Während Recherchierarbeiten zum berühmten Relief der Urschweiz von Franz Ludwig Pfyffer (1716–1802) tauchte der «Plan du Canton de Zug» unerwartet auf. Verschiedene Spezialisten begutachteten den Fund und kamen zum Schluss, dass es sich um eine Manuskriptkarte von Franz Ludwig Pfyffer handelt. Dafür sprechen einerseits der Stil der Geländedarstellung und der Signaturen, andererseits die Schrift und die Schreibweise der Nomenklatur. Zudem ergab die Genauigkeitsanalyse eine Übereinstimmung mit derjenigen des Reliefs der Urschweiz. Dank des Wasserzeichens auf dem verwendeten Papier liess sich die Manuskriptkarte ungefähr datieren.

Plan du Canton de Zug

ca. 1780, von Franz Ludwig Pfyffer
 ca. 1:50 000, südorientiert
 Papierformat: 58 x 48 cm
 farbiger Offsetdruck auf Spezialpapier mit achtseitiger Dokumentation A4 von Madlena Cavelti Hammer
 Edition Plepp, Madlena Cavelti,
 Untermattstrasse 16, 6048 Horw,
 madlena.cavelti@edulu.ch
 Preis: CHF 40.– (ohne Versandkosten)



Reliefkarte der Centralschweiz

Die «Reliefkarte der Centralschweiz», 1887 von Xaver Imfeld, ist eine Karte im Massstab 1:100 000 mit einer parallelperspektivischen Verkürzung in der Senkrechten. Das Ergebnis ist ein Landschaftsgemälde, eine Art Vogelschaukarte mit einer so naturnahen Darstellung des Gebirges, dass der verblüffte Betrachter, die Betrachterin geneigt ist, das Relief zu ertasten. Die Berge erscheinen herausragend. Tatsächlich wurden sie in der Konstruktion um 45° aufgerichtet. Die ungewohnte Südwestorientierung begründete Xaver Imfeld in der zweiten Auflage von 1898 explizit: «In der Absicht, die Berge soviel wie möglich in derjenigen Form wiederzugeben, in der sie sich der Grosszahl der Reisenden darstellen, die von Norden her in die Schweiz treten, wurde von der üblichen Kartenorientierung abgewichen.» Die «Reliefkarte der Centralschweiz» von Xaver Imfeld gab der Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs am Vierwaldstättersee und Umgebung im Frühling 1887 heraus.

Reliefkarte der Centralschweiz

1887 von Xaver Imfeld
 1:100 000, südwestorientiert
 Papierformat: 74 x 60,5 cm
 farbiger Offsetdruck auf Spezialpapier mit Beiblatt A4 von Madlena Cavelti Hammer
 Edition Plepp, Madlena Cavelti,
 Untermattstrasse 16, 6048 Horw,
 madlena.cavelti@edulu.ch
 Preis: CHF 60.– (ohne Versandkosten)

